

Des Klei- nen Catechismi /

vnd der Waustaffel kurz-
ger begriff / wie man sie in der
Gemeine zu halle / für die
Kinder handelt / durch

M. Johan. Span.

Mit einer vorrede

D. Justus Jonas.

Auffs new ausgehen vnd
gebessert.

1549.

Iustus Jonas D. den
Schulkindern / vnd gantzen
Christlichen jugent zu
Dalle.

Leben Kindlin / Dis
ist ein nütz kurz Büchlin für
euch / welches M. Johan. Span-
geberg / fragweis / als den kleinen Ca-
techismum / mit vleis aus D. Doct.
Martinus Catechismo ausgezogen / vnd
gestellet / Es reden die blinden leiter vnd
Mönchs heiligen viel von Gottes-
dienst / vnd guten wercken / wissen nicht
was rechte Gottesdienst oder rechte gu-
te wercke sind / Die höchste / nötigste
Lere / der einige gewisser trost vnd das
höchste werck Gottes vnter der Son-
nen ist / das Gott hat seinen eingeborn
Son gegeben / zur versünung für vnser
Sünde 1. Johan. iij. Also ist kein hö-
her Buch auff erden / von Gottesdienst
vnd guten wercken zu schreiben / denn
die zehen Gebot / welche leren recht die
Sünde erkennen. Vnd Simbolum oder
der Glaube / darinne die Schepffung /

Vorrede.

Der einige Heiland Ihesus ChRistus
Gottes Son / Vnd wie der heilige Geist
die Kirchen / in einem sinn / vnd gewissel
eintrectiger Lere erhelte / vnd fürgebildet.

Vnd das Vater vnser / welches gebet
Christus vnser Herr selbs gestellet /
welchs alles in sich begreiffet / was die
höchsten heiligen von anbegin der welt
gebet haben / oder für Gott in rechtem
glauben beten oder suchen.

So ist kein höher Gottesdienst bey
den Christen / denn sich der Tauffe freu-
wen / vnd jr krafft recht wissen.

Item / das heilige Sacrament / des
Leibs vnd bluts Christi / geniessen / vnd
recht erkennen / was vns der todt vnd
blut Christi erworben hat. In diesen
fünff stücken / lieben Kindlin / stehet der
rechte ernst vnd ware Gottesdienst /
das zeiget die ganze Bibel. Das Pap-
stumb aber mit seinen heuchelischen ge-
berden / vnd die Mönche mit iren kolo-
ben / mit iren knotten / an den heuffen
Gürteln / vnd tollen heiligkeit / sind kins-
discher

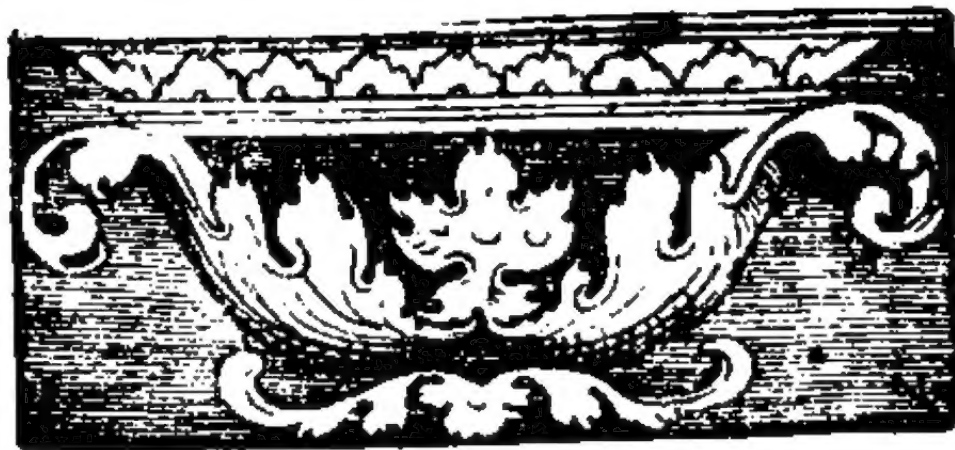
Vorrede.

Kindischer / vnd weniger zu achten / denn
die Kletterlin / damit jr spielt. Betet alle
tag vleissig / das Gott euch vnd mir / vnd
allen / gnade / reichlich erkentnis Christ
verleihe / Denn wer diese Summa Christ
licher lere / wol fasset in der jugent / der
gewind ernstliche liebe zu der Bibel vnd
heiliger Schrift / lest im hertzlich ange
legen sein / Gottes ehre / das Euangeli
um zu fördern / da sonst welt / Menschen
sicher / verdrossen / faul vnd schlefferig
sind / der erferet auch recht / das kein grö
ßer schatz / lust auff erden ist noch freude /
denn in der heiligen Schrift / mit tegli
chem frucht lesen / Gottes willen vnd
werck erkennen / mit gutem Gewissen für
Gott wandeln / sich für sünden / verach
tung Gottes / für hase / neid / rucher /
vnzucht zu hüten / für Gott mit einem
feinen hertzen vnd gutem Gewissen wand
eln / Solche Gottfürchtige / können
sich darnach in alle Stende / glücklich
vnd seliglich recht richten / predigen / le
ren / trösten / regiren / den heiligen Ehe
stande rein halten / Kinder Christlich
A iij ziehen

Vorrede.

ziehen / Eltern gehorsam sind / treulich
herrn vnd frawen dienen etc. Haben als
so ein Paradis auff erden / wie die Gott-
losen / verachtet des Catechismi vnd Bi-
bel eine helle auff Erden / aus viel vr-
sachen haben. Behüt vns alle Gott
für sünden / vnd helffe zu warem
erkenntnis Gottes Amen / Da-
tum Halle / Montag nach
Reminiscere / Anno.

1 5 4 3.



Dem Erbar vnd vhe-
sten Wansen von Stockhausen /
meinem gütigen lieben ge-
fattern vnd freund.

Gottes gnad vnd friede durch
Christum zuuorn.

E**rbar vnd vhester /**
besunder gütiger lieber gefatter
vnd freund. Nach dem der All-
mechtige Gott nichts liebers hat / denn
gehorsame frome Kinder / die in teglich
loben vnd preisen / vnd der Christenheit
trewlich dienen / Vnd doch solche Kinder /
durch kein andere wege vnd mittel mü-
gen angerichtet vnd erzogen werden /
denn allein durch den Catechismum /
Zaustaffel vñ andere heilsame lere / Wie-
wol ich aber weis / das die Würdigen
herrn / **Er Andreas Schwarz** / mein lie-
ber gefatter / ewer Pfarherr / vnd **Er Jo-**
han Külling seliger gedechtnis / sein
getreuer Diaken / diese stücke in ewer
Gemrin stets getrieben haben / das in
A iij dem

Vorrede.

dem fall meine vnterricht nicht not were
gewest / doch nicht vnterlassen / Hab ich
die selbige stücke / wie wir sie in vnser Ges
meine hie zu Northausen für die Kinder
pflegen zu handeln / aus des hochwirdi
gen herrn vnser lieben vaters Doctoris
Martini Catechismo vnd anderer / in
die handbüchlin zusammen auffss kürzest
verfasst / vnd euch / als von dem ich viel
gutes empfangen / bedicirt vñ zu geschrie
ben. Bitt wollet solche mein wolmei
nung freundlich annemen / Christus vn
ser lieber Heiland / wolle euch samt
euer lieben Hausfrauen / Töchter vnd
ganzen gesinde in der reinen lere des
Euangelij / gnediglich erhalten.

Datum Northausen. 1541

den ersten tag des
Herbstmonds.

E.

V.

W.

Johannes Span
genberg.

Wie

**Wie viel sind Heubts-
stück der gantzen Christlichen
Lere?**

Antwort. Fünff.

Welchs ist das erste?
Die zehen Gebot.

Das ander?
Die Artikel des Christlichen glaubens.

Das dritte?
Das tegliche Gebet / Vater vnser.

Das vierte.
Das Sacrament der heiligen Tauffe.

Das fünffte.
**Das Sacrament des heiligen leibs vnd
bluts vnsern Herrn Ihesu Christi.**

**Wo von ist das erste stücke der
Christlichen Lere?**

Von zehen Geboten.

Wer hat die Gebot gegeben?
Der allmechtige Gott.

Durch wen?
Durch Moisen.

Wo da?
Auf den Berge Sinai.

A v Wo 33

Wozu/warumb?

**Das wir daraus lernen sollen/ was
Gott wil von uns gethan vnd gelaſſen
haben.**

**Worin hat er ſie gegeben?
In zwey ſteinern Tafeln.**

**Wie viel ſtehen in der erſten
Tafel? Drey.**

Was leren die ſelbigen?

**Wie wir uns halten ſollen gegen Gott
in gedanken / Worten vnd Wercken/ das
iſt/ Das wir Gott glauben vnd vertrauen
en / ſeinen Namen loben / ehren vnd
preiſen/vnd Gott in uns wirken laſſen/
nach ſeinem gefallen.**

**Wie viel ſtehen in der andern
Tafeln? Sieben.**

Was leren die ſelben?

**Wie wir uns halten ſollen gegen un-
ſern Neheſten/ als gegen vnſern Eltern
vnd Oberherrn / gegen vnſers Neheſten
Leib vnd leben/Wib vnd Kinde / Gut
vnd Habe/Ehr vnd Leumundt/ Haus/
Hoff / Gefinde vnd Vieh/ das iſt / das
wir uns**

fern Eltern und Oberherrn gehorsam
sind / unsern Nächsten an seinem Leib
und Leben / Weib und Kindern nicht
beleidigen / seine güter und habe / ehre
und Leumund nicht nemen / sondern in
fördern in allen dingen.

Welchs ist das erste Gebott?



Du

**Du solt nicht ander Göt-
ter haben neben mir.**

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott vber alle ding fürch-
ten/lieben vnd vertrauen.

Was sind Abgötter?

Alles da der Mensch ein vertrauet / als
Gelt/Gut/Gewalt/Ehr vnd Kunst etc.

Welchs ist das ander Gebot?



Du solt

Du solt den Namen deines Gottes nicht vnnützlich führen.

Was ist das? Antwort.

**Wir sollen Gott fürchten vnd lieben/
das wir bey seinem Namen nicht schwören/
fluchen/zeubern/liegen/triegen/son-
dern in allen nöten anruffen / beten / lo-
ben vnd danken.**

**Wie wird der Name Gottes
misbraucht?**

**Wenn man bey seinem Namen schwört/
fluchet / leuget vnd treuget.**

**Wie wird er recht ge-
braucht?**

**Wenn man Gottes wort recht pres-
biget / vnd die zuhörer das selbige recht
annehmen / darnach thun vnd leben.**

Welche

Welchs ist das dritte Gebot?



Du solt den feiertag heiligen.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott fürchten und lieben/
das wir die Predigt und sein wort nicht
verachten/

verachten / sondern das selbige heilig hal
ten / gerne hören / leren vnd vnser leben
darnach richten.

Wenn sol das geschehen?

Am Feiertag.

Was ist der Feiertag?

Sontag vnd alle tage bey den Chris
ten.

Was heist heiligen?

Absondern vnd zu eigen.

Wo von sol ich den Feiertag
absondern?

Von sündlichen bösen gedanken/
worten vnd wercken.

Wo zu sol ich den Feiertag brau
chen vnd zu eigen?

zu Gottes wort / Lob / ehr vnd
danc.

Welche

Welchs ist das vierde Geböt ?



Du solt deinen Vater
vnd deine Mutter ehren.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott fürchten vnd lieben/
das wir vnser Eltern / vnd Herrn nicht
verach,

verachten noch erzürnen / sondern sie in
ehren halten / in dienen / gehorchen / sie
versorgen / lieb und werd halten.

Welchs ist das fünffte Gebot?



Du solt nicht tödten.

Was ist das?

Antwort.

Es

wie

Wir sollen Gott fürchten vnd lie-
ben/das wir vnsern Nehesten an seinem
leibe kein leid noch schaden thun / wider
mit gedanken / worten vnd wercken /
sondern im helfen vnd fordern / in allen
leibs nöten.

Wie tödt man mit ge-
danken?

Zweyerley weis / Leiblich vnd Geist-
lich.

Wie tödt man Leiblich?

Wenn ich in mit der hand / schwert /
waffen todt schlahe / mit gift vergebe /
oder sonst vmbbringe.

Wie tödt man Geistlich?

Wenn man die Seele tödt mit: fal-
scher lahr / lügen vnd irthumb.

Welchs ist das sechste
Gebot?

Du solt nicht Ehe-
brechen.

Was



Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott fürchten vnd lieben/
das wir keusch vnd züchtig leben/
in Worten vnd Wercken/vnd ein jeglicher
sein Gemahl lieben vnd ehren. ¶

B ij

Welche

Welchs ist das siebende Gebot?



Du solt nicht stelen.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott fürchten vnd lie-
ben/das wir vnsern Nehesten Gelt oder
gut nicht nemen / noch mit falscher
wahr

wahr oder handel an vns bringen / son-
dern im sein gut vnd narung helffen be-
sern vnd behüten.

Wenn stilt man?

Wenn man Wuchert / falsche masa
vnd gewicht gebraucht / böse wahr für
gute gibt / verdienet lohn für helt oder ver-
leugnet .

Welchs ist das achte Gebot?



B ij

Du

**Du solt kein falsch ge-
zeugnis reden / wider
deinen Nehesten.**

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott fürchten vnd lie-
ben / das wir vnsern Nehesten nicht
falschlich beliegen / verachten / affterres-
ben / oder bösen leumund machen / son-
dern sollen in entschuldigen / gutes von
im reden / vnd alles zum besten keren.

**Was heist falsch ge-
zeugnis?**

Wenn man leuget vnd die warheit
chweiget / für gerichte vnd anderswo.

**Welchs ist das neunde
Gebot?**

Du



**Du solt nicht begeren
deines Nehesten Haus.**

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott fürchten und lieben/
das wir unserm Nehesten nicht mit li-
sten nach seinem Erbe oder Hause ste-
hen / noch mit einem schein des rechts

B iij ten

ten an uns bringen / sondern im dassel-
bige zu behalten / fürderlich vnd. dienst-
lich sein.

Welchs ist das zehend Gebot?



Du solt nicht begeren
deines Nehesten weib /
Knecht /

**Knecht / magd / viehe /
oder alles was sein ist.**

Was ist das? Antwort.

**Wir sollen Gott fürchten vnd lie-
ben / das wir vnserm Ehehesten / sein weib
gesinde oder vihe nicht abspannen oder
abwendig machen / Sondern dieselbigen
vermanen / das sie bleiben / vnd thun
was sie schuldig sind.**

**Was sagt Gott zu diesen Ge-
boten allen?**

Er sagt also.

**ICh der HERR dein
Gott / bin ein eueri-
ger Gott / der yber die /
so mich hassen / die sünde
der veter heimsucht an
den kindern bis ins drit
te vnd**

te vnd vierde gelied / A
ber denen / so mich lie
ben / vnd meine Gebot
halten / thue ich wol in
tausent gelied.

Was ist das? Antwort.

Gott drawet zu straffen allen denen
die seine Gebot vbertreten / Darumb sol
len wir vns für seinem zorn fürchten /
vnd wider seine Gebot nicht thun / Er
verheisset aber gnade vnd alles gute /
alle denen die seine gebot halten / Dar
umb sollen wir in auch lieben vnd vers
trauen / vnd gerne thun nach seinen Ge
boten.

Was sagt Christus zu diesen
Geboten?

Er gibt einen kurzen beschlus Mat. viij.
Was ir wollet das auch die Menschen
thun sollen / das selbige thut ir in auch /
das ist das ganze Gesetz vñ alle Prophe
ten / vnd Joha. am xij. Ein new gebot
gebe ich euch / das ir auch vntereinander
liebet /

liebet / wie ich euch geliebet habe /
Gott sey lob.

Wo von ist das ander stück
der Christlichen Lere?
Vom Glauben.

Was ist der Glaube?

Der Glaube ist ein starck vertrauen
vnd gewisse zuversicht an den waren le-
bendigen Gott.

Wozu dienet der Glaube?

Der Glaube dienet darzu / das er vns
anzeiget / was wir von Gott gewarten
vnd empfangen müssen / das wir Gott
darans lernen erkennen / vnd das jenige
thun mügen das er in den zehen Geboten
von vns fordert vnd haben wil.

Wie viel sind Artikel des
Glaubens?

Welchs ist der erste
Artikel?

Ich glaube an Gott Vater Almech-
tig / Schepffer himels vnd der Erden.

Der Ander?

Vnd an Ihesum Christum seinen ei-
nigen Son vnsern H'Ern. Da

Der Dritte.

Der empfangen ist vom heiligen
Geist / geboren von Maria der Jung-
frauen .

Der Vierte.

Gelitten hat unter Pontio Pilato/
gecreuziget / gestorben vnd begraben.

Der Fünffte.

Wider gestiegen zu der Helle / am
dritten tage wider aufferstandens von
den todten.

Der Sechste.

Auffgefahren gen Himmel / Sitzet zu
der rechten Gottes des Almechtigen Va-
ters.

Der Siebende.

Von dannen er zukünfftig ist zu
richten die lebendigen vnd die todten.

Der Achte.

Ich glaube an den heiligen Geist.

Der Neunde.

Eine heilige Christliche Kirche /
die gemeine der Heiligen .

Der Zehende.

Vergebung der Sünden.

Der

Der Fiffte.
Aufferstehung des Fleisches.
Der Zwelffte.
Vnd ein ewiges leben/ Amen.

Wie heist der Erst?



Ich glaube an Gott Vater almecht-
tig/ Schepffer Himmels vnd der Erden.
Was

Was heist / Ich glaube an Gott?

So viel heist es / Ich setz all mein hoffnung / vertrauen vnd zuuersicht in Gott / weis vnd bins sicher / das er mir helffen / kan vnd wil.

Wie viel sind Götter?

Nur ein Gott.

Wie viel Person?

Drey. Vater / Son / vnd heiliger Geist.

Warumb heist Gott ein Vater?

Darumb das er mich zu seinem kinde erwelet hat / vnd hat mir Väterliche treu vñ gut zugesagt / Auch mich durch seinen lieben Son Ihesum Christum einen Erben gemacht / vber alle seine güter / Ich weis auch das er mein lieber Vater ist / vnd wil mit mir handeln / nach gnaden vnd barmherzigkeit / wie ein Vater mit seinem lieben kinde.

Warumb sprichstu / Almechtig?

Das er aller ding mechtig ist / vnd vermag niemands wider in etwas auff zu bringen / Aber wen er helt / der ist erhalten / aber wen er nicht helt / der ist verloren.

Warumb sprichstu / Schepffer / Himels vnd der Erden?

Es ist für augen / die wercke seiner
hende / Himmel vnd Erden / Meer vnd alle
Creatur die er geschaffen hat / sind da /
vnd beweisen das er ein Gott ist / der sol-
ches alles aus nichts geschaffen hat / das
kein Creatur vermag.

Welchs ist der ander
Artickel:



Ich

Ich glaube an Ihesum Christum seinen
einigen Son vnsern Herrn.

Was heist ich glaube/ an Ihesum
Christum?

So viel heist es. Ich setze all mein
hoffnung/ vertrauen vnd zuuersicht in
Ihesum Christum/ als in den Son Gottes/
durch welchen vns Gott gnedig vnd
barmherzig ist / vnd vnser lieber Vater
worden.

Warumb sprichstu Ihesum?

Ich glaube das dieser Son Gottes/
mein Ihesus / mein Heiland / vnd mein
Seligmacher ist / vnd ist kein ander name/
in welchem ich möge selig werden /
denn allein in diesem namen/ Ihesus.

Warumb sprichstu Christum?

Ich glaube/ das er Christ der Messias/
der gesalbte König vnd Priester ist/
den die Propheten verkündiget/ vnd Johannes
mit dem finger gezeiget / vnd im
Jordan getaufft hat.

Warumb sprichstu/ seinen
eingebornen Son?

Id

Ich glenbe das er vom Vater ge-
born ist von ewigkeit / vnd dem Vater
gleich ist nach der Gottheit.

Warumb sprichstu vnsern
Herrn?

Ich weis das er aller ding ein Herr
ist / vnd das er mich vnd alle glenbigen
schützen kan vnd wil / für allem vbel.

Welchs ist der dritte Artikel?

Der empfangen ist von dem heili-
gen Geist / Geborn von der Jungfra-
wen Maria.

Warumb sprichstu / empfangen
vnd geboren?

Ich glenbe das er auff Erden kom-
men ist / vnd sichtiglich Mensch worden.
der furhin vnsehbar war.

Warumb empfangen vom heis-
ligen Geist / vnd geboren von
Marien der Jungfrawen?

Das er vnser sündlich empfangnis
vnd geburt heiligte vnd reinigte / vnd
vns / die wir in sünden empfangen / vnd
geboren werden / von der verfluchung
vnd maledieung erlösete.

E

Welche

Welchs ist der vierde Artikel?

Gelitten vnter Pontio Pilato / gecreuziget / gestorben vnd begraben.

Warumb hat er gelitten?

Vmb vnser missethat willen / Er hat vnser sünde getragen / der nie kein sünd gethan hat.

Warumb vnter Pontio Pilato?

Auff das erfüllet würde / das er zuuer hat gesagt / Er würde den Heiden vberantwort / vnd von inen zum tode verurteilt werden / vñ das man einen gewissen grund hette / vnter welchem Keiser vnd Kirche / Christus gelitten hat.

Warumb gecreuziget?

Das er vnser Creutz heiligte / segnete / gelinde vnd süs machte.

Warumb gestorben?

Das vns der Todt nicht schwer anseme / vnd hernach ewig lebeten.

Warumb begraben?

Das in vns alle sünde getödt vnd begraben würden / vnd wir von allen bösen gedanken / Worten vnd Wercken freyen vnd still halten.

Welche

Welchs ist der fünffte
Artikel?

Liedergestiegen zu der Helle / am
dritten tage wider auffgestanden von
den todten.

Warumb nidergestiegen
zur Helle?

Auff das er den Teuffel sienge / vnd
seine gewalt neme / das er vns nicht mehr
schaden könne / Er ist zuuor daniden ge-
west / das wir nicht dürffen dahin kom-
men.

Warumb aufferstand von
den Todten?

Allen gläubigen ein newes leben zu
erlangen / Also das wir von allen Sün-
den sollen auffstehen / vnd hinfürder ein
Christlich new leben füren.

Welchs ist der sechste
Artikel?

Auffgefahren gen himel / Sitzend an
rechten Gottes des Allmechtigen Vaa-
ters.

E ij

Wara

Warumb auffgefahren gen
Himmel?

Das er uns den weg bereitet / vnd vn-
ser war neme / wenn wir hernach komen /
vnd die hand reiche / das wir vber die vn-
gestüme Meer der welt one schaden ko-
men mögen / zum himelischen Vater.

Warumb sitzt er zur rech-
ten Gottes?

Da er herkommen ist / da ist er wider
hingefahren.

Was heist sitzen zur rechten
Gottes?

Das er ein König vnd Herr ist wor-
den aller Creaturen / vnd dem Vater
gleich / in der Maiestat vnd herrlichkeit.

Welchs ist der siebend
Artikel?

Von bannen er künfftig ist zu rich-
ten die lebendigen vnd die todten.
Wo her

Wo her wird er komen?
Vom Himel dahin er gefaren ist.

Wenn wil er wider
komen?

Am ende der Welt / am Jüngsten
tage.

Wozu / was wil er
machen?

Zu richten die lebendigen vnd die
todten.

Wer sind die lebendigen?

Die als denn / wenn der Jüngste tag
kumpt / am leben erfunden werden.

Wer sind die todten?

Die für vns hin sind gestorben / vnd
von dieser welt gescheiden.

Warumb wil er richten?

Das alle glenbigen / das ewige les
ben erlangen an leib vnd seele / vnd die
ungleubigen verdampft vnd verstoßen
werden ins ewige sewer.

Welchs ist der achte
Artikel?

C ij

Ich



Ich glaube an den heiligen Geist.

Was ist das? Antwort.

Ich setze alle meine hoffnung / ver-
trawen vnd zuversicht in den heiligen
Geist / der mit dem Vater vnd Son-
gleicher Gott / vnd von beiden ausge-
het / der vns trösten sol in aller vnser not
angst / vnd trübsal.

Warumt

Warumb heist er heilig?

Darumb das er vns rein/ heilig / vnd
Gott angenehm macht.

Warumb heist er geist?

Das er vns geistlich lebendig macht.

Welchs ist der neunnde Artikel?

Eine heilige Christliche Kirche / ge-
meinschafft der Heiligen.

Was heist Kirche?

Eine versammlung der Menschen.

Warumb heilig vnd Christlich?

Darumb das sie vom heiligen Geiſt
versamlet ist durchs Euangelium Chri-
ſti / Die Gottlosen haben auch eine Kir-
ch / aber sie ist nicht heilig noch Christ-
lich / Diese regieret Christus durch den
heiligen Geiſt / jene regiert der Lügen-
geiſt.

Warumb sprichstu eine?

Das nur eine heilige Christliche ge-
meine ist / in aller Welt / beruffen zu ei-
nem glauben die da hat eine Tauff / ei-
nen Herrn / einen Gott/ vnd einen Geiſt.

C iij

War

Warumb sagstu gemeinschaft
der heiligen?

Das in dieser heiligen versammlung
alle ding gemein sind / Eins iglichen gü-
ter sind des andern / vnd was einer bitt
das bitten sie alle / sprechen vnser Vater
vnd nicht mein Vater.

Welchs ist der zehend Artikel?
Vergebung der sünden.

Was heist vergebung der
sünden?

Ich glaube das ein Mensch durchs
Euangelium an Gottes stad mir die sün-
de zuuergeben macht hat / Nicht allein
sieben mal / sondern siebentzigmal sieben
mal / ja so oft als ichs beger.

Welchs ist der eilfft Artikel?

Aufferstehung des fleisches.

Was ist das? Antwort.

Ich glaube das alle Menschen leib
vnd fleisch / beide der fromen vnd bö-
sen / werden auffstehen zum Jüngsten
tage / vnd wie der leib verwesen vnd umb-
komen ist / so sol er wider zusamen ko-
men vnd erwecket werden.

Welchs

Welchs ist der zwelffte
Artikel?

Vnd ein ewiges leben/ Amen.

Was heist ein ewiges leben?

Ich glaube das mein vnd aller Men-
schen leib / von den würmen gefressen
oder sonst verweset oder vmb komen
werden/nach der aufferstehung ewig le-
ben/ die bösen mit den Teuffeln ins ewi-
ge fiewer / die fromen mit Gott in ewiger
freude vnd seligkeit.

Amen/ Das ist gewislich war.
Gote sey lob.

Kan man auch diese

zwelff Artikel in weniger

Artikel fassen? Ja.

In wie viel?

In drey Heubtartikel.

Wo von ist der erste

Heubtartikel?

Von der Schepffung.

Wen betrifft der selbige?

Gott den Vater.

Wie laut er?

C v

Ich

Ich glaube an Gott / Vater
Allmechtigen / Schepffer Des
Himmels vnd der Erden.

Was ist das ? Antwort.

Ich glaube / das Gott mich vnd alle
Creatur / mit leib vnd seel / sinn vnd vers
nunfft / vnd allen geliedern geschaffen
hat / vnd noch inmerdar mit aller not
durfft vnd narung versorget / für allem
vbel bewaret / vnd das alles aus lauter
vaterlicher güte vnd barmherzigkeit /
das ist gewislich war.

Wo von sagt der ander Artikel?

Von der Erlösung.

Wen betrifft der selbiger?

Gott den Son.

Wie laut er?

Ich glaube an Ihesum Chri
stum seinen einigen Son vn
sern Herrn / der empfangen ist
vom heiligen Geist / Geborn von
Maria der Jungfrauen / gelitte
vnter

unter Pontio Pilato / gecreutziget /
gestorben vnd begraben / Nider ge-
stigen zu der hellen / am dritten tage
wider auffstanden / von den tod-
ten / Auffgefahren gen Himel / Sit-
zet zu der rechten Gottes des All-
mechtigen Vaters / von dannen er
zukünfftig ist zu richten die lebendi-
gen vnd die todten.

Was ist das? Antwort.

Ich glaube / das Ihesus Christus
wärer Gottes vnd Marien Son / sey
mein Herr worden / der mich verdamp-
ten menschen von sünden / tod vnd aller
gewalt des Teuffels / erlöset hat / durch
sein unschuldiges leiden vnd sterben /
auff das ich sein eigen sey / im zu leben
vnd zu dienen in ewiger gerechtigkeit /
Gleich wie er auffstanden ist vom to-
de / lebet vnd regieret ewiglich / das ist
gewislich war.

Wo von saget der dritte
Artikel?

Von der Heiligung.

Wen

Wen betrifft der selbige?
Gott den heiligen Geist.

Wie laut er?

Ich glaube an den heiligen
Geist / eine heilige Christliche
Kirche / die gemeinschaft der
Heiligen / Vergebung der sünden /
Aufferstehung des fleisches / vnd
ein ewiges leben / Amen.

Was ist das? Antwort.

Ich glaube das mich nicht mein eigen
vernunft / sondern der heilige Geist
durchs Euangelium zum Christlichen
glauben bracht / vnd darinne geheili-
get habe / Gleich wie er die ganzen Chri-
stenheit auff Erden / in solchem glauben
versamlet vnd geheiligt / in der selbi-
gen alle sünde vergibt / Am Jüngsten tag
alle todten aufferwecken wird / vnd
wir mit allen gleubigen in Chri-
sto / ein ewiges leben geben
wird. Amen / Das
ist gewislich
war.

Von

Vom Vater vnser.

Wo von ist das dritte stück der
Christlichen lere?

Vom Gebet.

Wozu dienet das Gebet?

Es dienet dazu / das wir Gott im-
merdar bitten sollen / das er vns den
glauben vnd die erfüllung der Zehen ge-
bot geben / erhalten vnd mehrer wolle/
vnd alles was vns dran hindert hinweg
nemen.

Was sol vns vermanen
zum Gebet?

Drey ding.

Zum ersten.

Das Gott geboten hat seinen Namen
in allen nöten anruffen / vnd zu beten.

Zum andern.

Das er vns hat zugesagt / er wol vnser
Gebet gewislich erhören.

Zum dritten.

Das er vns die notdurfft / darumb
wir in bitten sollen / im Vater vnser sel-
ber angezeigt vnd zu erkennen gibt.

Wie

Wie viel Bitt hat das Vater
vnser?

Sieben.

Wie heist die erste Bitt?



Vater vnser der du bist im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.

Was heist das?

Antwort.

347

Hilff vns lieber Vater / das wir de
nen Namen durch dein heiliges Wort
erkennen / vnd nach dem selbigen ein göt
lich Leben führen mögen / behüte vns
auch lieber Vater / das wir mit falscher
lere vnd bösem Leben / deinen heiligen
Namen nicht entheiligen noch vnehren.

Die ander Bitt.

Zu kom dein Reich.



Was ist das? Antwort:

Gib uns lieber Vater deinen heiligen Geist / das wir deinem heiligen Wort / durch deine gnade glauben / vnd ein göttlich leben führen mögen / hie zeitlich vnd dort ewiglich.

Die dritte Bitt.



Dein

Dein wille geschehe wie im Himel/
also auch auff Erden.

Was ist das? Antwort.

Kindt lieber Vater allen radt vnd
willen des Teuffels / der Welt / vnd vn-
serm eigen fleisch / vnd die vns deinen
Namen nicht heiligen / vnd dein Reich
nicht wollen komen lassen / stercke vnd
erhalt vns in deinem Wort vnd Glau-
ben / bis an vnser ende / Das ist dein gne-
diger wille.

Die vierde Bitte.

Vnser teglich Brod gib
vns heute.

Was ist das? Antwort.

Las vns lieber Vater von dir ge-
warten / vnd mit dancksagung empfa-
hen / auch recht vnd wol gebrauchen / vn-
ser teglich brod / das ist / allerley leibs na-
rung vnd notturfft dieses lebens.

D

Was

Was heist teglich Brod?



Alles was zur leibs narung vnd not-
durfft gehört/ als essen/ trincken/ kleider/
schue/haus/hoff/acker/viehe/gelt/gut/
from Gemahel/ frome kinder/ from ge-
sinde/ frome vnd trewe Oberherrn/ gut
Regiment/ gut wetter/ friede/ gesund-
heit/ zucht/ ehre/ gute freunde/getrewe
Nachbarn/ vnd der gleichen.

Di

Die fünffte Bitt.



Vergib vns vnser Schuld / als
wir vergeben vnsern schuldigern.

Was ist das? Antwort.

Las vns lieber Vater / vnser manig-
faltigen teglichen Sünden in vnserm Ge-
bet / gegen dir nicht entgelten / sondern
sey vns genedig / vnd vergibe vns / so
D ij wollen

wollen wir vmb deinet willen widerumb
herzlich vergeben vnd wolthun / allen
denen die vns beleidigen.

Die sechste Bitt.



Vnd füre vns nicht in ver-
suchung.

Was ist das? Antwort.

Behüt

Behüte vns lieber Vater / wenn wir
vom Teuffel / der Welt / vnd vnserm
fleisch / mit misglauben / verzweiffelung
vnd andern grossen sünden vnd schan-
den angefochten werden / das wir doch
nicht überwunden werden / sondern end-
lich obligen vnd den Sieg behalten.

Die siebende Bitt.



D iij Son

Sondern erlöse vns vom Vbel.

Was ist das? Antwort.

Erlös vns lieber Vater von allerley vbel/ Leibs vnd Seele/ Guts vnd Ehre/ Beschere vns ein seliges ende / vnd milt vns mit gnaden von diesem jamerthal/ in dein Himmelreich/ Amen.

Was heist Amen?

Es ist gewislich erhört vnd alles ja/ biweil er vns zu bitten befohlen/ vnd zu erhören verheissen hat/. Amen.

Gott sey ewig Lob.

Wo von ist das vierde
stück/ der Christlichen lere?

Vom Sacrament der heiligen Tauff.

Wozu dienen die Sacrament?

Sie dienen dazu/ das sie den glauben in vns erwecken/ vnd stercken sollen/ vns der gnadenreichen zusage Gottes. in Christo versichern / Als gewisse Signi und zeichen/ die Gott der HERR selbst eingesetzt vnd gegeben hat.

Wa



Was ist die Tauff? Antwort

Die Tauff ist nicht allein ein schlecht
natürlich wasser / Sondern sie ist ein
wasser in Gottes gebot gefasset/ und mit
Gottes wort verbunden.

Wie heist das selbige wort
Gottes?

D üq Matth.

Matthai am letzten Cap. sagt Chri-
stus zu seinen Jüngern / Gehet hin vnd
leret alle Heiden / vnd tauffet sie im Na-
men des Vaters / vnd des Sons / vnd
des heiligen Geistes.

Was wircket die Tauffe?
Antwort.

Sie wirckt vergebung der Sünden /
sie erlöset vom Teuffel vnd Tode / vnd
gibet die ewige seligkeit / allen denen die
daran glauben / wie denn die wort vnd
verheissung Gottes lauten.

Welchs sind denn solche wort
vnd verheissung?

Marci am letzten / spricht vnser Herr
Ihesus Christus / Wer da glaubet vnd
Getaufft wird / der wird selig werden /
Wer aber nicht glaubet / der wird ver-
dampt werden.

Wie kan wasser solche grosse
ding thun?

Schlecht wasser thuts freilich nicht /
sondern das wort Gottes / darein solch
wasser verfasst ist / das thuts so mans
glaubet /

glenbet / vnd macht das die Tauffe ein
gnadenreich wasser des lebens / vnd ein
Badt der neuen geburt ist im heiligen
Geist.

Wo stehet das geschrieben?

S. Paul zu Tito am dritten Cap.
spricht / nach seiner barmherzigkeit hat
vns Gott selig gemacht / durch das badt
der widergeburt / vnd ernewerung des
heiligen Geists / welchen er ausgegossen
hat / vber vns reichlich / durch Ihesum
Christum vnsern Heiland / auff das wir
durch des selbigen gnade / gerechtfertig
get / vnd erben sind des ewigen Lebens /
nach der hoffnung / das ist gewislich
war.

Was bedeut solch wasser
Teuffen?

Es bedeut das der alte Adam in vns
durch tegliche Reu vnd Busse sol er
seufft werden / vnd sterben mit allen
sünden vnd bösen lüsten / vnd wider
umb teglich heraus komen vnd auffers
D v stehen /

Sehen/ein neuer Mensch/der in gerecht-
igkeit und reinigkeit für Gott ewiglich
lebet.

Wo stehet das geschrieben?

S. Paulus zum Römern am vj. Cap-
itel spricht. Wir sind mit Christo Jhes-
s durch die Tauffe begraben im Tode/
das ist / Gleich wie Christus ist auffe-
wecket von den Todten / durch die
herrlichkeit des Vaters / Also sol-
len wir auch in einem new-
en Leben wandeln.

Gott sey ewiges Lob.

Wo von ist das Fünffte
stück der Christlichen lere?

Vom Sacrament des Altars?

Was ist das Sacrament
des Altars?

Es ist

Es ist der ware Leib vnd das Blut
vnserz HErrn Ihesu Christi / vnter
dem Brod vnd Wein / vns Christen zu
essen vnd zu trincken / von Christo dem
HErrn selbst eingesetzt.

Wo stehet das geschrieben?



218

Also schreiben die heiligen Euangelisten / Matthæus / Marcus / Lucas / vnd S. Paulus.

Inser WELCH Ihesus Christus / in der nacht da er verrathen ward / Nam er das Brod / dancket vnd brach / vnd gabs seinen Jüngern / vnd sprach / Nemet hin esset / das ist mein Leib / der für euch gegeben wird / Solchs thut zu meinem gedechtnis.

Dasselben gleichen / nam er auch den Kelch / Nach dem Abendmal / dancket / vnd gab in den Jüngern vnd sprach / Nemet hin / vnd trincket alle daraus / Dieser Kelch ist das new Testament / in meinem Blut / das für euch vergossen wird zur vergebung der sünden / Solchs thut so offft ir dauon trincket zu meinem gedechtnis.

Was nützet solch essen vnd
trincken? Das

**Das zeigen vns diese wort an / Für
euch gegeben / vnd für euch vergos-
sen / zur vergebung der sünden /
Nemlich / das vns im Sacrament ver-
gebung der sünden / leben vnd seligkeit /
durch solche wort gegeben wird / denn
wo vergebung der sünden ist / da ist auch
leben vnd seligkeit.**

**Wie kan leiblich essen vnd trin-
cken solche grosse ding thun?**

**Schlecht leiblich essen vnd trincken
thuts freilich nicht / sondern das Wort
Christi / Für euch gegeben / vnd für
euch vergossen zur vergebung der
sünden / vmb welches worts willen /
das leiblich essen vnd trincken / auch eins-
gesagt ist / das selbige thuts / so man
glaubet / vnd macht das der gleubige
nicht allein schlecht leiblich isset vnd trin-
cket / sondern das er auch geistlich vnd
in rechter warheit empfehet / das jenige /
so die wort sagen vnd lauten / als nemlich
Vergabung der sünden.**

**Wer empfehet das Sacra-
ment würdiglich?**

Der

Der ist recht würdig vnd wol geschick-
t / der in rhen vnd leid / an diese wort
glaubet / für euch gegeben / vnd für euch
vergossen / zur vergebung der Sünden.
Wer aber an solche wort nicht glaubet /
der ist unwürdig vnd ungeschickt /
denn das wort (für euch)
wil ein glaubig hern
haben .

Gott sey ewiges Lob.

Die Hausstafel.

Das erste Theil.

Wie sol sich ein Bischoff / Pfarr-
herr / Prediger halten in
seinem Beruff ?

Ein Bischoff / Pfarrer / vnd Pre-
diger / sol beide / der lere vnd des lebens
haben vnstrefflich sein.

Wie sol er leren ?

Er sol Gottes wort rein vnd luter
predigen / Sünde straffen / vnd für alle
notdurfft der Christenheit / fleissig bit-
ten /

ten/ vnd sich als ein vnstrefflicher arbeiter/
er/ vnd getreuer Haushalter Gottes
beweisen.

Wo stehet das geschrieben?

Also schreibet S. Paulus zu Timotheo in der andern Epistel/ am vierden Capitel. Predige das Wort/ halt an/ es sey zu rechter zeit/ oder zur vnzeit/ Straffe/ drawe/ vermane/ mit aller gedult/ Denn es wird die zeit komen/ das sie die heisame Lere nicht leiden werden/ Sondern nach iren eigen lusten/ werden sie inen selbs Lerer auffstellen/ nach dem inen die Ohren jucken/ vnd werden sich von der Warheit wenden/ vnd sich zu den Fabeln keren.

Wie sol er leben?

Also schreibet S. Paul. zu Timotheo in der ersten Epistel am dritten Capitel. Ein Bischoff sol vntadelich sein/ eines weibs Man/ nüchtern/ messig/ sittig/ Gastfrey/ lerhafftig/ nicht ein weinsencker/ nicht beissig/ nicht vnehrliche hendel treiben/ sondern gelinde/ nicht zerscheltend/ nicht

nicht geizig / der seinem elgen hause wol
fürstehe / vnd gehorsame Kinder habe
mit aller erbarkeit.

Wie handelt ein Prediger wiß
der seinen Beruff?

Wenn er Gottes wort / das heilig
Euangelium / nicht lauter vnd rein pre-
diget / Sondern anstat des Göttlichen
worts / prediget Teuffels lere / menschen
tand / lügen vnd fabeln / Führt dazu ein
böß leben / vnd ergert alle menschen.

Wie sol sich ein zuhörer des Gött-
lichen worts halten in sei-
nem Beruff?

Ein zuhörer Göttlichen worts / sol
seinen Bischoff / Pfarherr vnd Predi-
ger ehren / in hören vnd helfen erlernen.

Wo stehet das geschrieben?

Also schreibt S. Paulus in der ers-
ten Epistel zu Corinthern am ix. Der
Herr hat befohlen / die das Euangelium
predigen / sollen sich auch vom Euan-
gelio nehren / Vnd zu Galatern am vi.
Der

Der da vnterricht wird mit dem Wort/
der teile mit allerley guts / dem der in
vnterricht / Denn ein arbeiter ist seines
lohns werd.

Wenn handeln die zuhörer
wider iren Beruff?

Wenn sie lessig vnd versäumlich sind
in hören / vnd vnfreundlich sind gegen
die / so in das Wort predigen / vnd besa-
fern sich der Göttlichen lere in irem le-
ben gar nicht / bleiben ein jar wie das
ander.

Das ander Teil.

Wie sol sich die weltliche Obers-
keit halten in irem Beruff?

Die weltliche Oberkeit sol Gottes
chre / Wort vnd Namen helfen för-
dern / schützen vnd handhaben / dieweil
sie an Gottes stad sitzet / dem armen als
dem reichen rechts pflegen / die fromen
schützen vnd erretten / vnd die bösen
straffen.

Wo stehet das geschrieben?

Also schreibet S. Paul zum Römern
am xij. Cap. Jederman sey der Ober-
keit vnterthan / denn die Oberkeit / so al-
lenenthalben ist / ist von Gott geordnet /
Wer aber der Oberkeit widerstehet / der
widerstret Gottes ordnung / Wer as-
ber widerstret / der wird sein urteil emp-
pfahen / denn sie treget das Schwerdt
nicht vmb sonst / sie ist Gottes Dienerin /
eine Racherin zur straffe vber die so bö-
ses thun.

Wenn handelt die Oberkeit
wider iren Beruff?

Wenn sie iren Beruff anstehen las-
sen vnd ein anders fürnemen / das ir
nicht befohlen ist / Als wenn die weltli-
chen wollen geistlich / vnd die geistlichen
weltlich regirn / vnd wenn sie in der ge-
walt vnd regiment sitzen / den alten A-
dam mit seinem fruchtlin lassen herfü-
hren / vnd die affect mit lauffen / Also
das man ansiet die Person / freunds-
chafft / gelt / gut / kunst / vnd gabe / da-
durch alles Recht verhindert wird.

Wie sollen sich die vnterthane
halten in irem Beruff?

Die vnterthan sollen der Oberkeit
gehorsam sein / iren gebürlichen Schos
geben / vnd für sie bitten.

Wo stehet das geschrieben?

Also spricht Christus Matthei xxij.
Gebet dem Keiser was des Keisers ist /
vnd Gotte was Gottes ist / Vnd Pau-
lus zun Römern am xij. Gebt jederman
was jr schuldig seid / den schos dem der
schos gebürt / den zol / dem der zol gebürt /
die furcht dem die furcht gebürt / die ehre
dem die ehre gebürt / S. Pet. in der ersten
Epi. am ij. Seit vnterthan aller menschen
ordnung vmb des Herrn willen. Es
sey dem Könige als dem obersten / ober
pflegern als den gesandten / von jm zur
rache der vbelheter / vnd zu lobe der wol
thet.

Wenn handeln die vnterthanen
wider iren Beruff?

Wenn sie der Oberkeit vngehor-
sam sind / sich freuelich wider sie aufflehn
vnd empören / Sich wegern zu ge-
ben / schos / zol / furcht vnd die ehre / sind
geizig / reubisch / wolten gern alles ha-
ben / was des andern ist.

¶ ij

Das

Das dritte Teil.

Wie sol sich ein Ehemann halten
in seinem Beruff?

Ein Ehemann sol sein Ehefrawen lie-
ben / jr pflegen / vnd getrewlich fürste-
hen / als seiner gehülffen / die ihm von
Gott gegeben ist.

Wo stehet das geschrieben?

Also schreibt S. Petrus in der ersten
Epistel am iij. Cap. Jr menner wonet
bey ewern Weibern mit vernunfft / vnd
gebet dem weiblichen als dem schwach-
en werckzeug seine ehre / als miterber-
der gnade vnd des ewigen lebens / auß
das ewer gebet nicht verhindert werde.
Vnd zun Colossern am iij. Cap. Jr men-
ner liebet ewre Weiber / vnd seid nicht
bitter gegen sie.

Wenn handelt ein Ehemann
wider seinen Beruff?

Wenn er sein Ehefraw nicht liebe
jr nicht pfleget vnd getrewlich fürste-
het / auch zur not nicht versorget / Son-
der

bern sich verseumlich/vnfreundlich vnd
vngetrewlich gegen sie erzeugt/ auch mit
der that beweiset.

Wie sol sich ein Ehefraw hal-
ten in irem Beruff?

Ein Eheweib sol sich in ehrwürdiger
furcht gegē irem Ehemann beweisen/ im
gehorsam vnd trew sein/ eines sanfften
stillen geistes gegē jederman/ Nicht zan-
cken/ vnd das letzte wort behalten/ Kin-
der vnd gesinde auffziehen vnd regiren/
in Gottes furcht vnd liebe.

Wo stehet das geschrieben?

Also schreibt S. Petrus in der ersten
Epistel am iij. Cap. Die weiber sollen
unterthan sein iren Männern/ als dem
HERREN/ wie Sara dem Abraham
gehorsam war/ vnd hies in ein Herren/
welcher töchter jr worden seid/ so jr wol
thut.

Wenn handelt eine Ehefraw
wider iren Beruff?

Wenn sie iren Mann nicht liebet/nach
fürchtet/ im nicht gehorsam ist/nicht
E iij freunde

freundlich noch getrew/leß sich auch an
zimlicher versorgung/so der Man errei-
chen kan / nicht genügen/ sondern ist ei-
gensinnig/ ungehorsam / vntrew / vn-
friedlich / zerschisch / wil jmer das letzte
wort haben / ist dazu verseumlich in der
zucht der Kinder vnd des gesindes.

Das vierde Teil.

Wie sollen sich die Eltern hal-
ten in irem Beruff?

Die Eltern sollen mit lindigkeit vnd
vernünftiger straffe / ire Kinder zur
zucht vnd Gottes fürcht vnd liebe auff-
ziehen/darnach zu hülff vnd dienst aller
menschen.

Wo stehet das geschrieben?

Also schreibet Sanct Paulus zum E-
phesern am vi. Cap. Ir Väter reizet
etwre Kinder nicht zu zorn / das sie nicht
blöde werden / sondern ziehet sie auff in
der zucht vnd vermanung im H^{ern}.

Wenn handeln die Eltern
wider iren Beruff?

Wenn

Wenn sie ire Kinder lassen hin gehen
auff iren eigen zaum / wie die wilden
thier / lassen sie auff wachsen in aller böß
berey / vngehorsam / fluchen / liegen / triea
gen / vnd verhängen inen alles nach irem
willen / straffen nicht / wehren nicht / Zu
letzt geben in die Kinder iren lohn / trübsal
vnd hertzleid / welche aber ire Kinder
stets in der zucht vnd vnter der ruten
halten / die erleben ehre an inen / vnd er
retten ire seele von der helle.

Wie sollen sich die Kinder hal
ten in irem Beruff?

Die Kinder sollen iren Eltern ge
horsam sein / Sie nicht schelten / inen
nicht widerbeluern / nicht fluchen / viel
weniger schlagen.

Wo stehet das geschrieben?

Also schreibt S. Paul zum Ephesern
am vj. Capit. Ir Kinder seid gehorsam
euren Eltern im $\text{H}^{\text{E}}\text{R}^{\text{R}}$ / denn das ist
billich. Ehre Vater vnd Mutter / Das
ist das erste gebot das verheissung hat /
Nemlich das dirs wol gehe / vnd ein lang
ges leben habest auff Erden.

E iij

Wenn

Wenn handeln die Kinder wider iren Beruff?

Wenn sie iren Eltern nicht gehorsam sind / sie nicht fürchten noch lieben / ihnen nicht dienen noch gehorchen / ir spotten / verlachen / sondern sie in irem alter vñ gebrechen betrüben / vnd nach allem mutwillen mit ihnen handeln / auch zuletzt aus dem haus stossen / Solche Kinder werden ir leben nicht auff die helffe bringen / sondern in Gottes zorn vnd vngnade / plötzlich vntergehen.

Das fünffte Teil.

Wie sol sich ein Knecht / Magd / Tagelöner vnd arbeiter halten in seinem Beruff?

Ein Knecht / Magd / Tagelöner / oder arbeiter / sol getrewlich ausrichten seines Herrn dienst vnd arbeit.

Wo stehet das geschrieben?

Also schreibt S. Paul zum Ephesern am vj. Cap. Ir knechte seid gehorsam ewern leiblichen Herrn mit furcht / vñ in ein

in einfeltigem hertzen/als Christo selbst/
nicht mit augen dienste dem menschen
zu gefallen / Sondern als die Knechte
Christi / das jr solchen willen Gottes
thut von hertzen / Laßt euch diñcken/
das jr dem **HERREN** dienet/nicht dem
menschen / Vnd wisset was ein jglicher
guts thut/das wird er empfahen / er sey
Knecht oder frey.

Wenn handeln Knechte vnd
Wegde/wider iren Beruff?

Wenn sie iren Herrn vnd Frayen vn-
gehorsam / vnd vntrew sind / bewaren
nicht schaden wo sie können / halten sich
zu böser gesellschaft / seind lessig/vnflissi-
g vnd verseumlich in irem dienste vnd
arbeit/vñ wollen doch gleich viel lohns
haben.

Wie sol sich ein Hausvater oder
Hausmutter halten gegen irem
gesinde vnd arbeitern?

Die Zansherrs vnd die Hausfrayen
sollen irem gesinde vnd arbeitern / iren
verdienten lohn nicht fürhalten noch
verkürzen / auch nicht Tyrannisch mit

E v

in

in handeln / sondern in ire gebürliche
speise geben / vnd für den müßiggang ar
beit verschaffen.

Wo stehet das geschrieben?

Also schreibt S. Paulus zu den Co
lossern am iij. Capit. Ir Herrn was
recht vnd gleich ist / das beweiset an den
Knechte / vnd wisset das ir auch ein Herrn
habt im himel / Vnd zu den Ephesern
am vi. Cap. Ir Herrn thut auch das
selbige gegen ewerm gesinde / vnd lasset
erwer draven / vnd wisset / das ir auch ei
nen Herrn im himel habt / vnd ist bey im
kein ansehen der person.

Wenn handeln herrn vnd fra
wen wider iren Beruff?

Wenn sie dem gesinde den zaum zu
lang lassen / vnd zu viel freyheit geben /
ja durch sie verursacht werden zu müß
iggang zu böser geselschafft / auch nicht
geben ire gebürliche speise / vnd futter /
iren verdienten lohn fürhalten / verleu
den vnd verkürzen.

Das sechste Teil.

Wie

**Wie sol sich die jugent halten
gegen den Eltesten?**

Die jugent sol ehren die Eltesten vnd
sich in erbarlicher zucht gegen jnen be-
weisen.

Wo stehet das geschrieben?

Also schreibt S. Pet. in der ersten
Epistel am v. Cap. Jr jungen seid den
Alten vnterthan / vnd beweiset darinne
die demut / denn Gott widerstretet den
hoffertigen / aber den demütigen gibt er
gnade / So demütiget euch nu vnter die
gewaltige hand Gottes / das er euch er-
höhe zu seiner zeit.

Das siebende Teil.

Wie sol sich ein Witwe halten?

Ein Witwe sol im glauben vnd
Gottes furcht am gebet zu Gott fleissig
sein / vnd nicht in geilheit noch lüsten le-
ben / Auff das sie den andern weibern /
noch jemand ergerlich sey.

Wo stehet das geschrieben?

Also

Also schreibt S. Paul in der ersten
Epistel zu Timotheo am vj. Cap. Eine
rechte Witwe die einsam ist / stellet ire
hoffnung auff Gott / vnd bleibt am ge-
bet tag vnd nacht / Welche aber in wol-
lusten lebet / die ist lebendig todt.

Das achte Teil.

Wie sol sich ein jglicher Christ
halten in seinem Beruff?

Ein jglicher Christ was standes er
auch ist / sol seinen Nehen lieben / vnd
flässig anhalten am gebet zu Gott.

Wo stehet das geschrieben?

Also schreibt S. Paulus zu Rö-
mern am xij. Cap. Liebe deinen Nehen
sten als dich selbst / vnd zu Timotheo am
vj. Cap. Haltet an mit beten für alle
menschen.


Ein jeder lern sein Aection /
So wirds wol im hause ston.

Gott sey ewig lob.

Solget

Folget Ein Christliche
Bekentnis oder Beicht / aus der
heiligen Schrift gezogen / welche
der mensch / Gott teglich vnd
offtmals aus grund sei-
nes hertzen thun
sol / durch

D. Mart. Luther.

 Gott Vater in ewigkeit / du wol-
lest heut nicht ansehen den vnze-
lichen hauffen meiner Sünden /
welche mir stets für meinen augen ste-
hen / wollest mir die nicht zusagen / son-
dern wollest mir sie durch deinen Mit-
ler vnd vnsern versüner Christum zude-
cken / Vnd wollest heut dein auffsehen
haben in das angesicht deines Gesalb-
ten / deines Christi / durch den allein ich
bey dir mag gnad erlangen / On welchen
auch niemand zu dir mag komen in sei-
nem verdienst / in seiner arbeit / die du
mir durch das Euangelium hast lassen
tröstlich

tröstlich anbieten vnd feil tragen (Ob
ich dirs wölle glauben) sol dein einiger
Son / mein Mittler sampt allem das er
hat / mein sein / Er sol mein gerechtig-
keit / mein heiligung / vnd mein erlösung
sein / Durch den selbigen gnade mir mein
Gott in ewigkeit / Schaff fort hin mein
leben / sterben vnd aufferstehung in Chri-
sto / nach deinem Göttlichen willen /
Amen.

Sprich die nachfolgen-
de wort mit andacht dei-
nes hertzen.

Du Gott Vater / verleihe vns einen
bestendigen glauben in Christo / ei-
ne vnerschrockene hoffnung / in
dein barmhertzigkeit wider alle blödig-
keit vnsers sündlichen gewissens / eine
grundtgütige liebe zu dir vnd al-
len menschen /
Amen.

Ein vnterricht

für die kinder vnd gemei-
nen Man / was sie wissen sollen /
wenn sie das hochwirdig Sacra-
ment / des waren Leibs vnd Bluts
vnserß Herrn Ihesu Christi /
nemen oder empfangen
wollen / durch

D. Johan. Bug. Pom.
Pfarherr zu Wittemberg.

Von der heimlichen
Beicht ein vnterricht.

Von der Himlichen

Beicht/ein vnterricht/durch

D. Johan Pomer.



Zum ersten/so wir glauben/das wir allein aus gnaden vnd barmhertzigkeit Gottes selig werden/durch die gnugthung vnseres **W**EREN Ihesu Christi / so müssen wir mit vleis zuschhen / das wir solche seligkeit vnsern wercken nicht zu schreiben / sonst mit dieser weise/ verleugneten wir Gottes gnaden/vnd das blut Ihesu Christi / Derhalben sol sich auch niemand auff seine Beicht verlassen.

Zum andern/Die ohrenbeicht/ist nicht von nöten/ der glaube aber an Gott durch Christum / ist von nöten/darumb wer da Fastet / Be-
tet/

tet / Almosen gibt / Beichtet etc. der
hüttesich / das er sich nicht vermese
se / durch diese vnd der gleichen wer
cke / rechtfertig zu werden / Denn
aber sind es rechtschaffene gute wer
cke / so zuuor die gerechtigkeit des
glaubens da ist / das zuuor der
Baum gut sey.

Zum dritten. Die Christen sind
nicht Miedling / oder tagelöner Got
tes / sondern sind seine liebe Kinder /
Darumb was sie thun / das thun sie
aus frey willigem hertzen (sie thun
aber nichts / denn das sie wissen /
das Gott irem Vater wol gefellet)
vnd lauter vmb sonst / wie die Kin
der iren leiblichen vetern dienen /
welche aber durch wercke oder ver
dienst / gerechtigkeit zuerlangen ver
meinen / die sind knechte vnd Mied
ling / vnd nicht Kinder Gottes /
darumb können sie das Erbe Got
tes nicht besitzen mit den Kindern /
die alle ding frey vmb sonst haben /
¶ in des

in des Vaters Haus ewiglich.

Zum vierden. Die Beicht ist denn
noch gleichwol ein gut vnd nütz-
lich ding / wo du sie recht gebrau-
chest / den du für einen frommen
Christlichen Man / erkennest / der
deinem Gewissen raten / Sünde / aus
dem wort Gottes. Darnach / wenn
du dich gantzlich verlest auff das
wort Gottes / das er dir fürsagt / vnd
nimdest aus seinem munde an / als
wenn Gott selber mit dir redete / so
magstu von ihm ein Absolution be-
geren / dadurch er dich frey spricht /
von allen deinen Sünden / doch in
krafft des worts Christi / das du
von ihm hörest / nimmst es auch an
vnd gleubest / wie es dir saget /
Sonst wenn du nur achtung haben
wolest / auff die Absolution allein /
wie bisher geschehen ist / vnd nicht
was dir der Priester aus Gottes
wort verkündiget vnd zusaget / so si-
hestu

hestu dein werck an / vnd leyst den
glauben faren / so were dir denn die
Absolution gar kein nütz / ja nur
schädlich / denn one glauben ist es
vnmüglich Gott fefallen / vnd was
on glauben geschicht / es scheine wie
schön es wolle / das ist sünde.

Das wort Gottes aber / das du
dich auch gründest / als auff einen
starcken Fels / kan dis oder der glei-
chen sein.

Matthaei. XVI.

Alles was du auff Erden bin-
den wirst / sol auch im himel gebun-
den sein / vnd alles was du auff Er-
den lösen wirst / sol auch im Himel
los sein.

Matthaei. XVIII.

§ ii Warlich

Wahrlich ich sage euch / was jr
auff Erden binden werdet / sol auch
im Himel gebunden sein / vnd was
jr auff Erden lösen werdet / sol auch
im himel los sein.

An demselben ort.

Wo zween vnter euch eins wer=
den auff erden / Warnumb es ist /
das sie bitten wollen / das soljn wi=
derfaren von meinem Vater im hi=
mel / Denn wo zween oder drey ver=
samlet sind in meinem Namen / da
bin ich mitten vnter jnen.

Johan. XX.

Nemet hin den heiligen Geist /
welchen jr die Sünde erlasset / den
sind sie erlassen / vnd welchen jr sie
behaltet / den sind sie behalten.

Das ist / welchen jr das Euange
lium

lium prediget vnd vergebung iher
sünden verkündiget / vnd so sie es
glauben / den sind ire sünde erlassen /
die es aber nicht glauben / die wer-
den in jren sünden sterben.

So mag auch ein Priester mit
diesen oder der gleichen Worten den
fragen / der im Beichtet oder vmb
Nadt ersucht. Glaubstu dem wort
Gottes / welches dir (on all dein
zuthun vnd gute werck / frey vmb
sonst / allein durch das leiden vnd
verdienst Ihesu Christi vnsers se-
ligmachers) verheisset vergebung
aller deiner Sünden? Antwort /
Ja ich glaub im / Derhalben / auff
das ich dich nicht betriege / so wil
ich dir keine Buss auffsetzen / auch
die geringste nicht / auff das ich dir
nicht vrsach gebe / das du dich auff
deine Buss vnd gnugthuung ver-
lassest / vnd verleugnest / damit
Christus gnugthuung / vnd also

§ in nim-

nimmernmehr vergebung der Sünden
erlangest / sondern halt dich an
das wort Christi / das ich dir ver-
kündiget habe / an Christus stadt /
Vnd ich aus gewalt vnsers D^{er}ren
Jhesu Christi / die er vns durch
sein heiliges Euangelium gegeben
hat / entbinde dich / vnd spreche
dich los / von alle deinen Sünden /
Im Namen des Vaters / vnd des
Sons / vnd des heiligen
Geistes / Amen. Gehe
hin vnd sündige
nicht mehr.



Doni Hochwirdigen

Sacrament des Altars.

Wer das Sacrament des Altars / den Leib vnd das Blut Christi nemen oder empfangen wil / der sol auff diese Fünff fragen wissen antwort zu geben / mit solchen Worten / wie hernach geschrieben stehet / oder mit andern Worten / wie ein iglicher kan / daraus man verstehen kan / seinen glauben / Denn solche rede von wort zu wort / fordern wir von niemand / fordern aber bekenntnisse des glaubens / das wir nicht das heilige Sacrament geben / denen / die gar nichts wissen / was das Sacrament sey / vnd wozu es zugebrauchen sey.

Die erste Frage.

Warumb nimbstu das

Sacrament? Antwort.

Darumb / das ich ein Niterbe bin
vnd gemeinschafft habe mit Chri-

ſ iij ſto /

sto. / mit allen lieben heiligen / vnd
mit allen fromen Christen / sampt
in zu leiden / zu sterben / vnd selig zu
werden.

Die ander Frage.

Was gleubstu / oder
was bekennestu / das in diesem Sa-
crament sey? Antwort.

Unter dem Brod vnd Wein / ist
alda der Leib vnd das blut Christi /
Es ist aber nicht gnug das ichs
weis / sondern ich mus auch gleu-
ben / das mir mein D^{er} Chri-
stus / die zu einem gewissen siegel /
zeichen vnd Testament gegeben hat.

Die dritte Frage.

Wie lauten die wort die
ses Testaments / welcher der D^{er}
Christus gebrancht hat?

Antwort.

Also

Also saget der **WELT** zu seinem
Jüngern / da er in das Brot gabe /
Nemets vnd essets / das ist mein
Leib / der für euch gegeben wird.
Vnd da er in den Kelch gabe / sprach
er / Trincket alle daraus / das ist
mein Blut des neuen Testaments /
das für euch / vnd für viele vergos-
sen wird / zu vergebung der Sünden /
Das thut zu meinem gedechtnis.

Die vierde Frage.

Warumb nimbstu das
zeichen / ist dir doch der Glaub
genug? Antwort.

Das zeichen neme ich darumb /
das ich meinen Glauben stercke /
Nicht das ich an dem glauben zwei-
uel / sondern / dieweil mir Gott hat
das zeichen neben dem wort gege-
ben / aus milder gnade vnd barm-
hertzigkeit / wil ich das selbige / zu
gebrauchen / nicht verachten. Denn
es ist mir nütze vnd heilsam / zu ver-

§ v newe

newerung / vnd zu gedenden des
bundes / den ich hab mit meinem
Wern Ihesu Christo / vnd sei-
nem Blut wider alle meine Sünde
not vnd anfechtung / denn so hat
Christus befohlen / das wir solches
thun sollen zu seinem gedechtnis /
Das ist / wir sollen verkündigen sei-
nen Tod / welcher ist vnser seligkeit.

Die fünffte Frage.

Wie wiltu des Sa-
craments gebrauchen?

Antwort.

Ich wils essen vnd trincken / vnd
seinen Worten glauben geben / die
er zu seinen Jüngern redet / da er in
dis Sacrament gabe. Diese tröstli-
che zusage müssen wir mit einem
glaubigen hertzen empfangen.

Wie lauten die wort der
einsetzung des Testaments Ihesu
Christi? Antwort.

Vnser

Dieser HERR Ihesus
Christus / in der
nacht da er verrhaten
ward / Nam er das Brot
dancket vnd brachs /
vnd gabs seinen Jün-
gern vnd sprach / Nemet
hin / Esset / Das ist mein
Leib / der für euch gege-
ben wird / Solchs thut
zu meinem gedechtnis.

Als wolt er sagen. Das ich mensch
bin worden / vnd alles was ich thue
vnd leide / das ist alles ewer eigen /
für euch / vnd euch zu gute gesche-
hen / Des zu einem gewissen warzei-
chen / gebe ich euch meinen Leib zur
speise.

Desselben

Desselben gleichen nam
er auch den Kelch nach
dem Abendmal / danck-
et / gab in den vñ sprach:
Nemet hin / vnd trincket
alle daraus / Dieser kelch
ist das newe Testament
in meinem Blut / das für
euch vergossen wird /
zur vergebung der sün-
den / Solchs thut / so
oft irs trincket / zu mei-
nem gedechtnis.

Als wolt er sprechen. Dieweil
ich mich ewer angenommen / vnd
ewer sünde auff mich geladen hab /
wil ich mich selbs für die sünde opf-
fern / mein Blut vergiessen / gnad
erwer-

erwerben / vnd also ein new Testa-
ment auffrichten / darinne der sün-
den ewig nicht mehr gedacht sol
werden / Des zu einem gewissen
warzeichen / gib ich euch mein blut
zu trincken. Wer nu von diesem
Brod isset vnd von diesem Kelch
trincket / vnd festiglich gleubet / das
er durch den Leib vnd das Blut
Christi errettet sey / der bleibet in
dem WErn Christo / vnd Chris-
tus in im / vnd lebet also ewiglich /
Dabey sollen wir nu seines Tods
gedencken / Im darumb dancksa-
gen / das er vns mit seinem Blut er-
löset hat / von allen vnsern sünden.
Das ware lebendige zeichen solcher
vergebung der sünden / ist hie das
hochwürdige Sacrament. Gott ver-
leihe vns allen solchen rech-
ten lebendigen glau-
ben / Amen.

Lin

Ein Sebetlin / wenn man das hochwürdige Sacra- ment nemen wil.

Almechtiger ewiger barm-
hertziger Gott / Ich kom zu
dir zu holen / gnade / gesund-
heit / heil vnd seligkeit / Denn ich
weis mich desselbigen bey keiner Cre-
atur / weder im Himel noch auff
Erden zu erhalten. Darumb bitte ich
dich / durch deine Göttlich zusage/
du wollest mich / das werck deiner
hände gnediglich annemen / Ver-
leihe was du verheisset / vnd gebe
was du gebuest / auff das dein
Göttlicher wille iher vnd ewiglich /
in mir verbracht werde / Durch
deinen lieben Son / vnsern
Herrn Ihesum Chri-
stum / Amen.

Nach

Nach der empfangung des Sacraments.

Ich dancke dir almechtiger/
ewiger/barmhertziger Gott/
das du mich durch diese deine
heilsame gabe hast erquicket / vnd
mit deinem heiligen Leib / vnd theu-
rem Blute so gnediglich gespeiset
vnd getrencket hast / Vnd bitte dich/
du wollest mir solchs gedeien lassen/
zu einem starcken glauben ge-
gen dir / vnd zu brün-
stiger liebe gegen
meinem
Nehesten / Amen.

Bedruckt zu Witten-
berg / Durch Veit Crentzer.

